

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung  
Warendorf, 27. Juni 2011







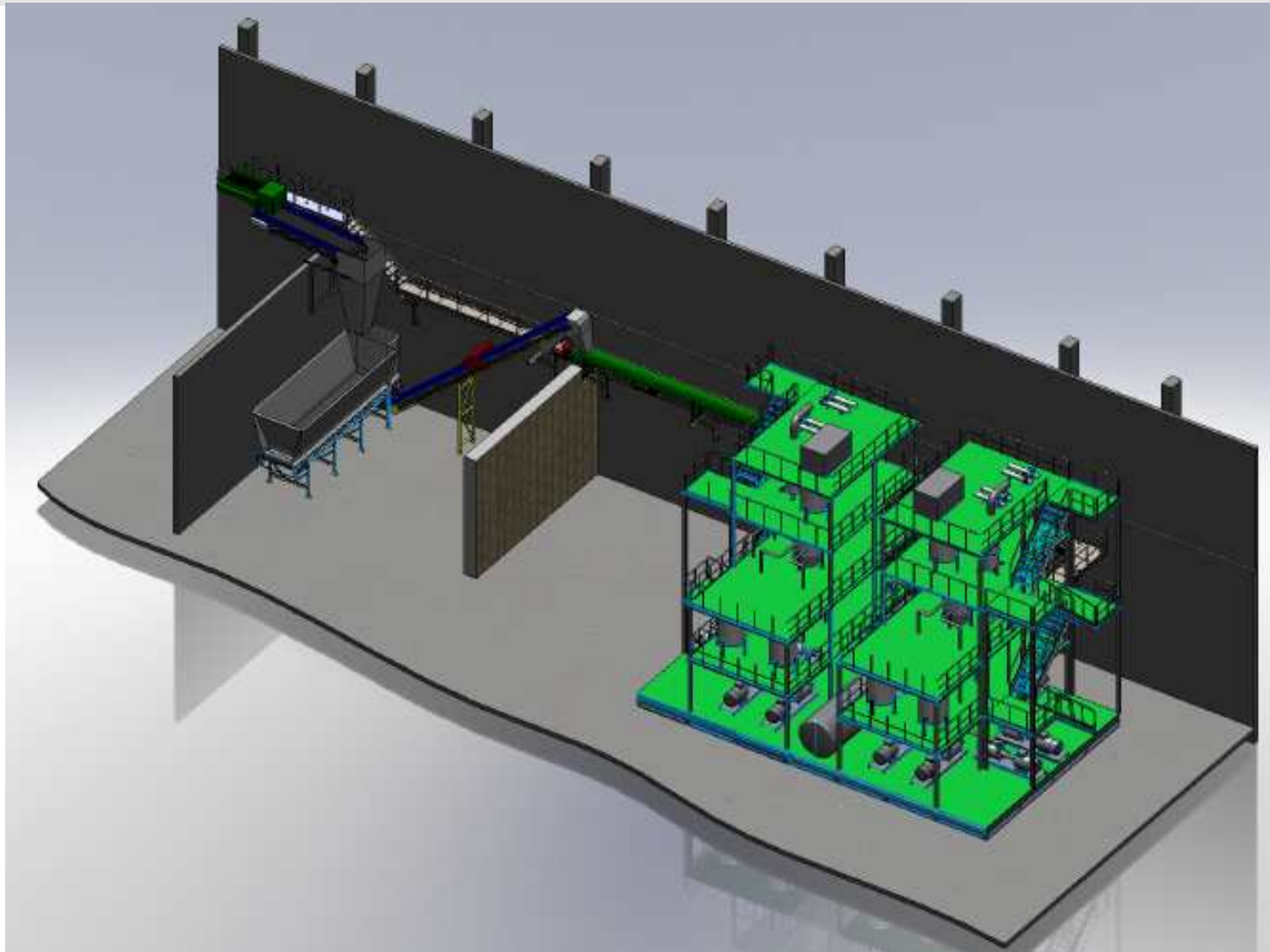
Hoyerswerda



Kanada



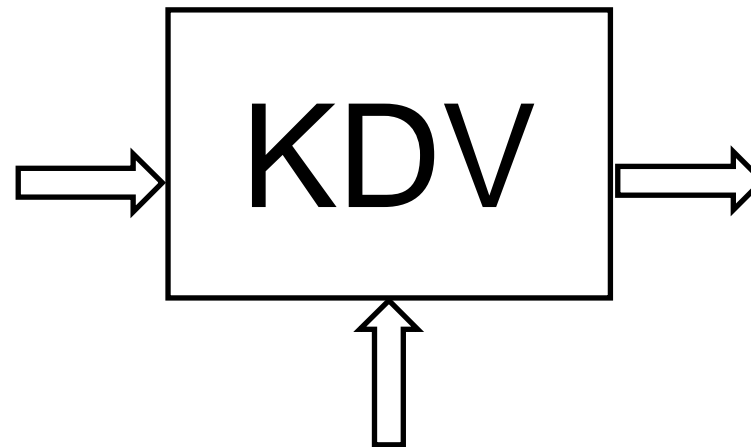






	<b>KW/h</b>	<b>h/d</b>	<b>d/a</b>	<b>KWh/a</b>
EBS-Anlage	1.500	12	250	4.500.000
BA-Anlage	900	24	365	7.884.000
Kompostwerk	500	24	365	4.380.000
Lager	300	8	250	600.000
SIWA	180	24	365	1.576.800
	<b>3.380</b>	<b>92</b>	<b>1.595</b>	<b>18.940.800</b>
Verölung	350	24	330	2.772.000

EBS:  
12.000 t/a  
66.666 MWh/a



Diesel:  
6.000 m<sup>3</sup>/a  
66.000 MWh/a

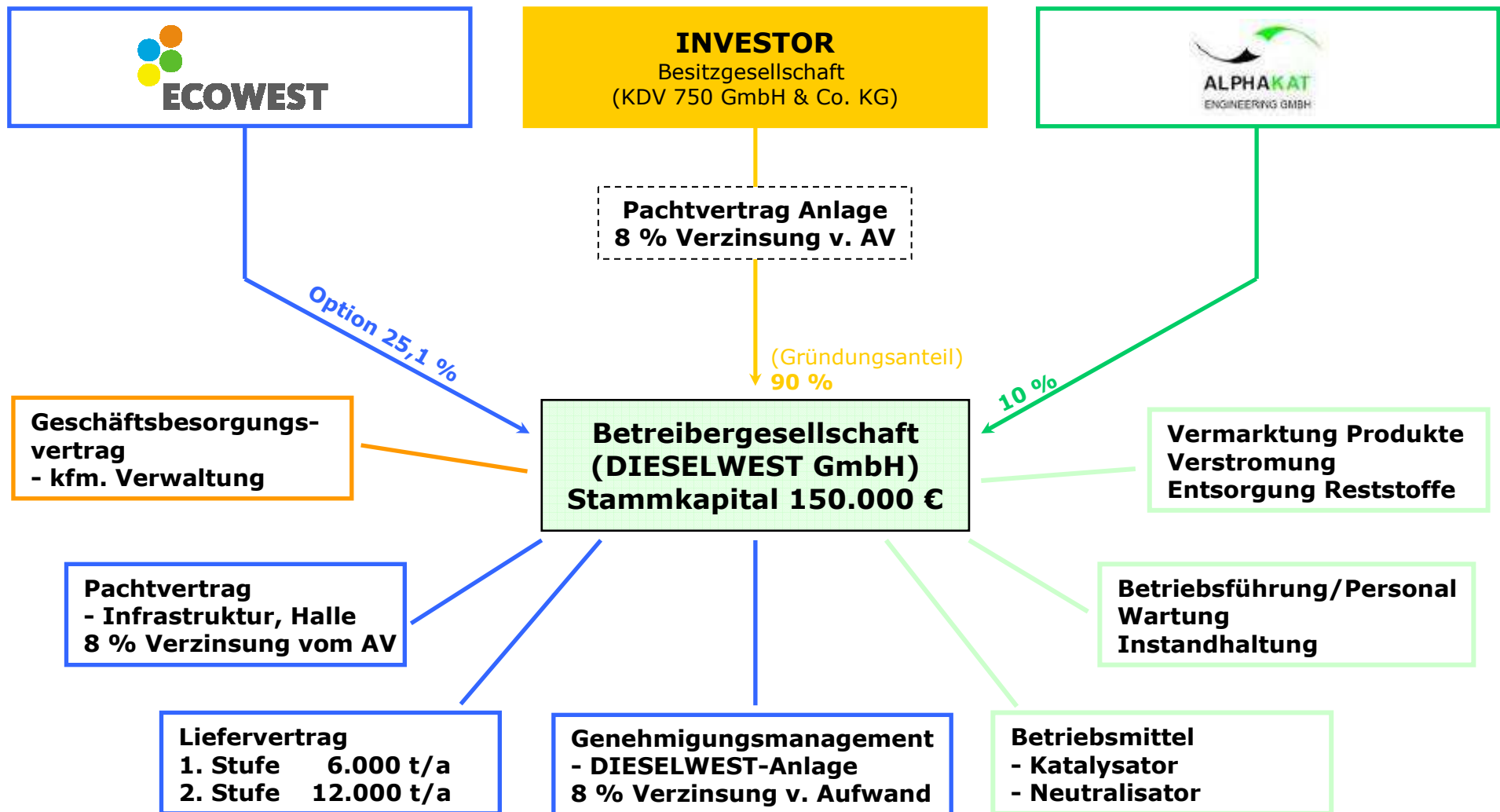
elektr. Energie:  
2.800 MWh/a

## **Kenngroßen**



Investor:	G. Keutmeier, Oelde
Lieferant:	AlphaKat Engineering GmbH, Remscheid
Betreiber:	DIESELWEST GmbH
Investvolumen:	ca. 5 Mio. €
Zwei Bauabschnitte:	Juli/August 2011 und Frühjahr/Sommer 2012
Arbeitsplätze:	10 - 15
Input:	1,5 - 2 Mg EBS/Std. (12.000 Mg/a)
Leistung:	ca. 750 l Dieselöl/Std.
verwendbar als:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoff im BHKW</li><li>• Heizöl</li><li>• motorgängiger Diesel</li></ul>





**Risiko**

Die Anlage hat nicht die erwartete Verfügbarkeit und kann die Pacht nicht zahlen.

**Absicherung**

Keine großen Investitionen durch ECOWEST/AWG erforderlich; vorhandene Infrastruktur wird genutzt

**Risiko**

Anlage kann dauerhaft nicht wirtschaftlich betrieben werden; DIESELWEST geht in die Insolvenz, Anlage muss rückgebaut werden

**Absicherung**

Verlust durch Beteiligung bei der DIESELWEST 25,1 bis 39 % i. H. v. 150.000 € Stammkapital; Anlagenrückbau ohne Probleme möglich da keine größere bauliche Änderungen erfolgen

**Risiko**

Laufzeit Liefervertrag 10 Jahre, Abgabe ECO 20 zwei Jahre zu 0 €, Lieferung 1. Stufe 6.000 Mg und 2. Stufe 12.000 Mg

**Absicherung**

Lieferung kann zum größten Teil über Hausmüll sichergestellt werden, externe Liefermengen aktuell nur mit Einnahmen möglich (z. B. DKR-Mischkunststoffe, Sortierreste), nach zwei Jahren Marktpreis für ECO 20, zurzeit im Mittel ca. 7,50 €/Mg Erlöse und ca. 6 €/Mg Transportkosten; keine externen Transporte für ECO 20



## Verdieselung/Verölung Mögliche Vorteile

- Verlängerung der Wertschöpfungskette
- Zweites Standbein bei EBS-/ECO 20-Vermarktung neben Kraft- u. Zementwerken
- Dadurch stoffliche Verwertung möglich (wichtig bei Novelle KrWG)
- Schaffung von 10 bis 15 zusätzliche Arbeitsplätzen
- Investor aus der Region, Aufträge für die Region
- Weiterer Ausbau EZE zum Energiestandort
- Nutzung de Produktes (z. B. BHKW mit Kraft-Wärmekopplung oder als Ersatz für Heizöl oder Diesel)
- Pachterträge für ECOWEST
- Dienstleistungsvertrag für AWG (GBV)
- Weiteres Gewerbesteueraufkommen für die Stadt Ennigerloh





## Arbeitsgruppe (AG) Wertstofftonne Kreise Warendorf, Gütersloh und Soest





## Arbeitsgruppe (AG) Wertstofftonne Kreise Warendorf, Gütersloh und Soest



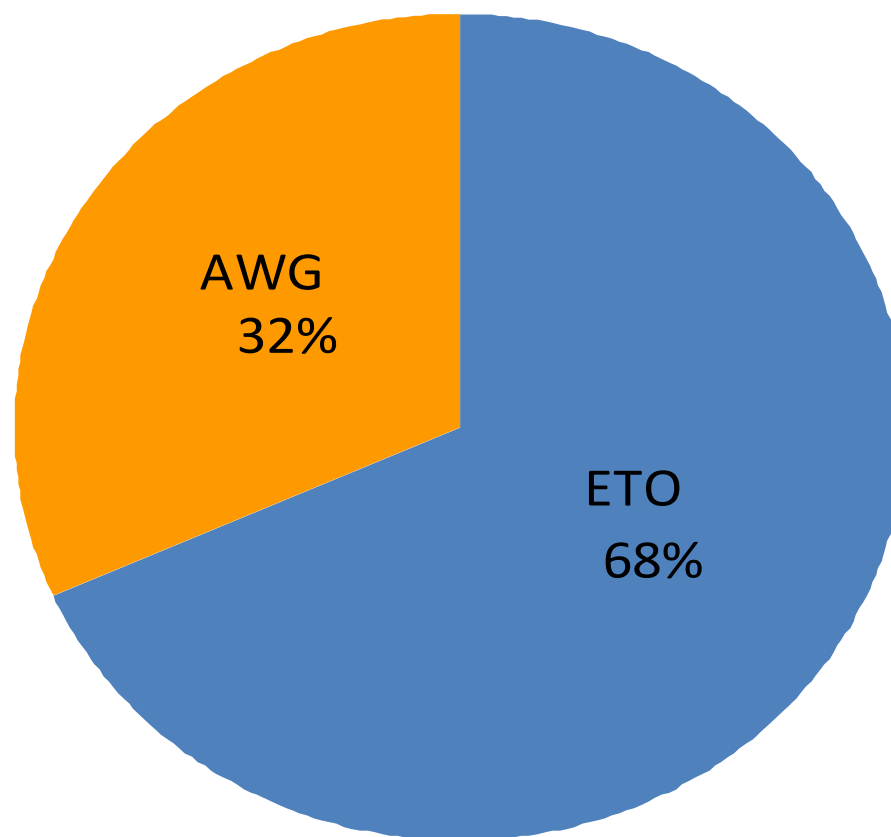
- Kein Pilotprojekt Wertstofftonne in 2011
- Intensivierung der haushaltsnahen Wertstofferfassung, z. B. Pilotprojekt Elektroaltgeräte- und Metallsammlung
- Anpassungen der Abfallgebührensyste (gewerbliche Sammlung, Wertstofftonne, demografischer Wandel)
- Anpassungen der Abfallentsorgungssatzungen auf zukünftige Wertstofferfassung
- Prüfung Mitbehandlung der Wertstofftonne/Gelber Sack in der EBS-Anlage



## BA-Anlage/BIOWEST Brand am 9. Mai 2011







# Haushaltsnahe Sammlung Elektroaltgeräte Pilotprojekt in Ennigerloh



## Fotovoltaikanlagen im EZE



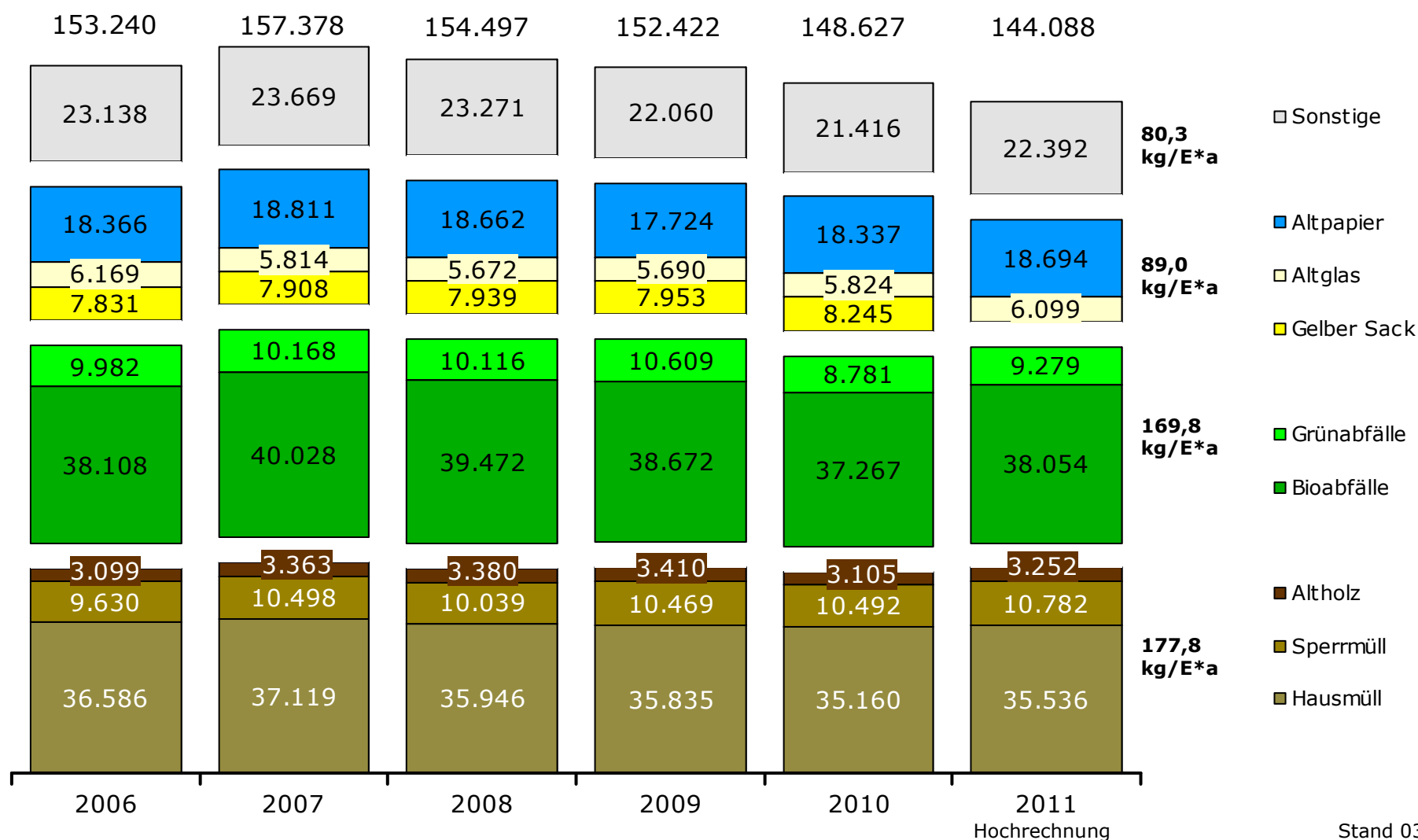




# Mengenentwicklung Januar - März 2011

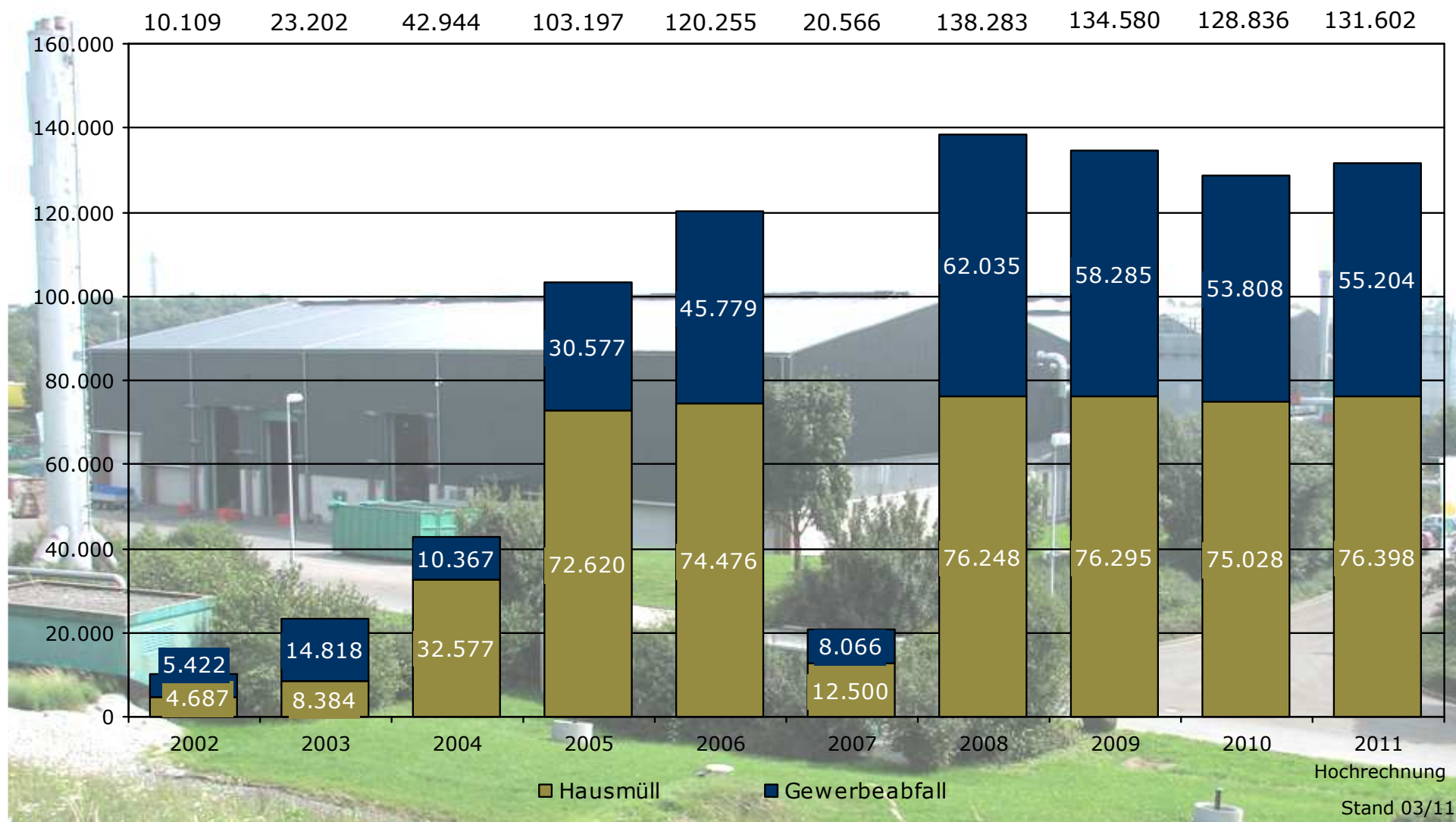
## Kommunale Abfälle aus dem Kreis Warendorf

### 2006 - 2011 (Mg)



# Mengenentwicklung Januar - März 2011

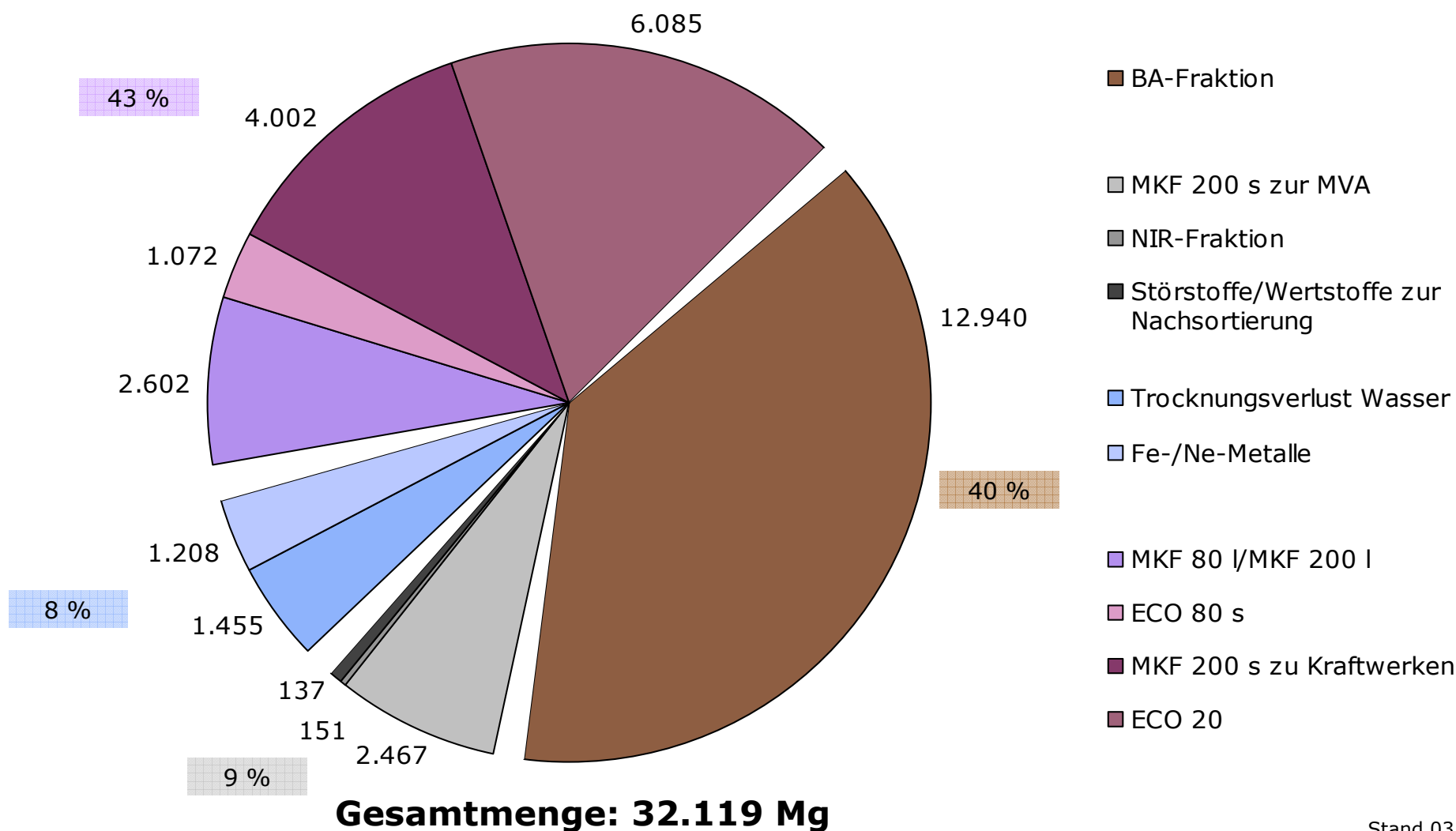
## Inputmengen EBS-Anlage 2002 - 2011 (Mg)





## Mengentwicklung Januar - März 2011

### Outputmengen EBS-Anlage 2010 (Mg)



# Besuch des Umweltministers im EZE



Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische  
Abfallbehandlung e. V.

## **NRW-Umweltminister Johannes Remmel besuchte auf Einladung der ASA das Entsorgungszentrum Ennigerloh**

Gespräch mit den Kooperationspartnern der Kreise Warendorf und Gütersloh sowie der ASA

Kreis Warendorf, Kreis Gütersloh - Entsorgungszentrum Ennigerloh. Bei einem Besuch des Entsorgungszentrums Ennigerloh hat sich der Umweltminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Johannes Remmel, mit hochrangigen Vertretern der Kreise Warendorf und Gütersloh über aktuelle und zukünftige abfallwirtschaftliche Projekte ausgetauscht.

